



# Gender in Medicine Newsletter

2. Jahrgang / Nr. 4

Dezember 2009

Neu: <http://gender.charite.de>

## Aktuelles

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das GiM war dieses Jahr 2009 ein überaus erfolgreiches. Im Frühjahr haben wir als Institut mit allen Mitstreitern ein sehr gutes Evaluationsergebnis erreicht. Anfang November fand unser diesjähriges GiM-Symposium, „Sex and Gender in Medicine“ - als 4<sup>th</sup> Congress of the International Society of Gender in Medicine, zusammen mit dem 6<sup>th</sup> Symposium „Mechanical Circulatory Support“ des DHZB statt. An drei Tagen haben internationale Redner mit herausragender Expertise einen aktuellen und spannenden Einblick in den Stand der heutigen Genderforschung geboten. Eine ganz neue Erfahrung war die Durchführung einer Common-Session mit den Teilnehmern des ebenfalls international besetzten herzchirurgischen Kongresses unter der Überschrift „Gender“. In der Planung nicht ganz einfach, hat der Erfolg uns Recht gegeben. Nochmals einen herzlichen Dank an alle engagierten Mitarbeiter, die die Durchführung einer solchen Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2010.

Viele Grüße

Prof. Vera Regitz-Zagrosek

Direktorin des Berliner Instituts für Geschlechterforschung in der Medizin

### 4<sup>TH</sup> CONGRESS INTERNATIONAL SOCIETY OF GENDER MEDICINE (IGM) „SEX AND GENDER IN MEDICINE“ Berlin, November 6 – 8, 2009-Zusammenfassung



Die erste (geschichtlich gesehen die zweite) weibliche Dekanin der Charité, Universitätsmedizin, Prof. Grüters-Kieslich, Prof. Hetzer, ärztlicher Direktor des Deutschen Herzzentrums Berlin und Prof. Regitz-Zagrosek, Direktorin des GiM, bei ihren jeweils sehr persönlichen Grußworten zu Beginn des Kongresses.

„Definition, Impact and Support of Gender Medicine throughout the World“, „From Bench to Bedside – by International Society of Gender Medicine (IGM)“, „Integration of Gender Medicine in Clinical Practice“, „Gender in Cardiovascular Function (DFG RG 1054)“, „Pilot Project Gender Medicine (PPGM; BMBF)“, „Sex/Gender Research in North America – from OSSD – and the World“, „Gender Differences in Drugs and Devices“, „Gender in Health Care – Euroheart Policy“- unter diesen Überschriften wurde an drei Tagen die Bedeutung von Sex-und Gender auf höchstem wissenschaftlichem Niveau kommuniziert. (Für mehr Details besuchen Sie unsere Web-Site über [http://gender.charite.de/aktuelles/gim\\_symposium/symposium\\_2009/.](http://gender.charite.de/aktuelles/gim_symposium/symposium_2009/))



In der Common-Session mit den Herzchirurgen unter der Überschrift „Gender“ spannte sich der Bogen aktueller wissenschaftlicher Ergebnisse von Geschlechterunterschieden bei Stammzellen, über die Bedeutung von Östrogenen in myokardialen Prozessen und Unterschieden bei mechanischer Kreislaufunterstützung und Herztransplantation .



In 2 Postersessions mit insgesamt 94 Postern zu Themen von Metabolic diseases, Healthcare , Basic research, Health psychology, Cardiovascular diseases und Mixed topics hatten v.a., aber nicht nur junge Wissenschaftler die Möglichkeit Studienergebnisse auf internationalem Parkett zu präsentieren.

## Veranstaltungskalender

03. bis 05. Juni 2010	4 <sup>th</sup> Annual Meeting OSSD	Ann Arbor, MI
22.-25. Sept. 2010	Summer School 'Gender in Medicine'	Berlin
25. Sept. 2010	7. GiM-Symposium	Berlin
Okt. 2010	5 <sup>th</sup> Congress of the International Society of Gender in Medicine	Tel Aviv, Israel

### Impressum

CHARITÉ CAMPUS MITTE  
GiM

Luisenstr. 65 • 10117 Berlin  
Tel.: 030/450539109 • Fax: 030/450539  
989

Email: [gim-office@charite.de](mailto:gim-office@charite.de)  
Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe:  
Elke Lehmkuhl (el), Vera Regitz-Zagrosek  
(vrz) (V.i.S.d.P.)